

Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



Ausgabe USA – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 08.11.2020



Bildquelle: cdn4.dogonews.com

Joseph Robinette „Joe“ Biden & Kamala Devi Harris

Was ist von der neuen Führung der Vereinigten Staaten von Amerika zu erwarten?

Es wird schwer sein, das Land wieder zu einen. Trumpisten, welche auf Wissenschaft, Wahrheit, Gesetze und Anstand wenig Wert legen, werden sich nur schwer überzeugen lassen. Menschen, denen nur Waffenbesitz und die wörtliche Auslegung der Bibel wichtig sind, mit Argumenten beeindrucken? Wird spannend.

Der 46. US-Präsident Joe Biden und seine Vizepräsidentin Kamala Harris werden Gespräche mit verbündeten Ländern wieder in einem zivilisierten Ton führen. Sie werden hart in der

Sache, aber konziliant im Ton, versuchen, ihre Interessen durchzusetzen. Die USA werden dem Pariser Klimaschutzabkommen wieder beitreten und hoffentlich auch das internationale Atomabkommen mit dem Iran wieder aufleben lassen. Die US – Politik wird wieder zuverlässig werden und Diplomatie wird Twitter ersetzen – hoffentlich.

Hoffentlich werden Biden und Harris am 20. Januar vereidigt werden können. Wie wird der 77 – jährige

Joe Biden den körperlichen Anstrengungen der Präsidentschaft gewachsen sein? Gesundheit ist ihm zu wünschen. Aber sein Alter ist auch eine Chance, die erste Präsidentin der USA erleben zu dürfen, falls Biden aus gesundheitlichen Gründen zurücktritt. Eine Frau mit indisch – jamaikanischen Wurzeln als Präsidentin eines Landes, in dem Präsident Trump Einwanderer vier Jahre lang als Kriminelle, Vergewaltiger und Tiere bezeichnete. Die Rassisten bei den Republikanern würden platzen vor Wut – Problem gelöst.

EU – Sanktionen gegen die USA

Unabhängig vom Ausgang der US – Präsidentschaftswahl 2020 müssen endlich EU – Sanktionen gegen die USA verabschiedet werden. Zweierlei Maß bei der Bewertung demokratischer Prozesse ist nicht länger hinnehmbar. Wer im Osten (China, Belarus, ...) demokratische Mängel sieht, muss auch in den Westen schauen. An der Straße sollte man auch „Links und rechts schauen“, damit man nicht unter die Räder kommt.

Der US – Senat setzt sich aus 100 Senatoren zusammen. Jeder Bundesstaat stellt zwei Senatoren, welche unabhängig von der Zahl der Einwohner des Bundesstaates ihr Mandat wahrnehmen. Der Bundesstaat Wyoming hat im Senat das gleiche Gewicht wie Kalifornien, obwohl Kalifornien mit gut 39 Millionen Einwohnern 65 mal so viele Einwohner wie Wyoming (knapp 600000) hat. In Belarus (früher Weißrussland) unter Lukaschenko würden deutsche Politiker das als undemokratisch und Wahlbetrug brandmarken.

Die Mitglieder des US Kongress werden in 435 Wahlbezirken gewählt. Die Wahlregularien können sich je nach Bundesstaat unterscheiden. Die Manipulation der Wahlbezirksgrenzen zu politischen Zwecken ist nicht verboten und wird in vielen Staaten praktiziert. Dadurch können Parteien beispielsweise erreichen, dass ihre Anhänger konzentriert in einem Bezirk wählen oder die Anhänger der Gegenpartei auf mehrere Bezirke verteilt werden. Dies führt in vielen US-Bundesstaaten dazu, dass die siegreiche Partei nicht mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt wurde.

Dies hat nach europäischen Normen bereits ein „Gschmäcke“ von präelektiver Wahlbeeinflussung. Auch das würden wir EU – Europäer dem Weißrussen oder einem Afrikaner nicht durchgehen lassen.

Bleibt noch die Präsidentschaftswahl in den USA – das Sinnbild für undemokratische Verfahren in einer „Demokratie“. Für den Nachweis der Wahlberechtigung gibt es, je nach Bundesstaat die Möglichkeiten Ausweisdokument mit Lichtbild, Ausweisdokument ohne Lichtbild und Kein Ausweisdokument. Damit können, je nach Regelung, Menschen von der Wahl ferngehalten werden. Die Bürger wählen dann sogenannte „Wahlmänner“. Es werden 538 „Wahlmänner“ bestimmt. Bis auf zwei Bundesstaaten gilt das „Winner-takes-all“-Prinzip. Das bedeutet, dass die relative Mehrheit der Stimmen im Bundesstaat genügt, um alle Wahlmänner des Bundesstaates stellen zu dürfen. Dies kann dazu führen, dass die Mehrheit der Wählerstimmen nicht die Mehrheit der Stimmen der „Wahlmänner“ bedeutet. Es kann somit der Präsidentschaftskandidat, mit der zweitgrößten Zustimmung der Wähler, die Wahl gewinnen. 2000 wurde Georg W. Bush Präsident, obwohl er ca. 540000 Stimmen weniger erhielt als Al Gore. Donald Trump erhielt 2016 sogar 2,9 Millionen Wählerstimmen weniger als Hillary Clinton und konnte trotzdem die Mehrheit der „Wahlmänner“-Stimmen auf sich vereinen. Bei ca. 230 Millionen Wahlberechtigten und einer Wahlbeteiligung von ca. 56 % (ca. 126 Millionen abgegebene Stimmen) hatte Hillary Clinton ca. 2,4 Prozent mehr Wähler auf ihrer Seite. In Europa spräche man hier von einem klaren Sieg. In den USA

kann man mit diesem Vorsprung eine Wahl verlieren.

Bei allen US – amerikanischen Bundeswahlen wird gegen demokratische Standards verstoßen, wie sie in echten Demokratien üblich sind. Es ist also Zeit für Sanktionen gegen die USA.

Welche Sanktionen könnte die EU gegen die USA verhängen?

Keine Rindfleisch – Importe mehr aus den USA – das Klima gewinnt zusätzlich!

Keine Soja – Importe mehr aus den USA – gut wenn keine gentechnisch veränderten Futtermittel importiert werden!

Keine Flüssiggas – Importe mehr aus den USA – umweltschädlich durch Fracking produziert, mit Schweröltankern transportiert und dann bei der Verbrennung umweltschädlicher als russisches Erdgas – weg damit!

517 Wörter lang wurden Sanktionen gefordert und begründet. Aber nützen die überhaupt etwas? Sind Sanktionen nicht nur ein Alibi für politische Machtlosigkeit in der Außenpolitik. Haben Wirtschaftsanktionen jemals die Machthaber der sanktionierten Länder getroffen oder nur die Lebensverhältnisse der Menschen in den Ländern verschlechtert?

Mehr als 235000 US-Amerikaner sind an Corona gestorben. Deine Politik ist nur für alte weiße reiche Männer. Du missachtst Frauen, Behinderte und Nicht-Weiße. Du spaltest unsere Gesellschaft. Du hast in vier Jahren mehr als 22000 mal Falschaussagen, Lügen und irreführende Behauptungen von Dir gegeben. Du hast mit unseren Freunden (EU) gebrochen um mit unseren Feinden (UdSSR, Nordkorea) gemeinsame Sache zu machen. Dir ist unsere Umwelt egal. ...

